



**Sie machten den Zuschauern** richtig Lust auf Volkstänze: Die jungen Tänzer vom Kollnburger Trachtenverein bei ihrem Auftritt im Landwirtschaftsmuseum. – Foto: Pongratz

# „Des war fei gscheid schee!“

## Kinder tanzten überlieferte Volkstänze im Landwirtschaftsmuseum

**Regen.** So richtig rund ging es in der Ferienwoche im Landwirtschaftsmuseum, als im Begleitprogramm zur aktuellen Sonderausstellung rund zwanzig Deandln und Buam vom Trachtenverein Kollnburg aufanzten.

1985 wurde der Bayerische Waldgau der Trachtler für seine Bemühungen um den Erhalt von Sitte, Brauch und Tracht mit dem Kulturpreis des Bayerischen Wald-Vereins ausgezeichnet. Und weil man die Trachtler schlecht in eine Vitrine stellen kann, hatte Gauvorstand Andreas Tax mit Ausstellungskuratorin

Annemarie Pletl einen Beitrag zum Begleitprogramm vereinbart. Und so kam die Kollnburger Kindertanzgruppe in ihren blau-roten Dirndl oder Lederhosen in die Traktorenhalle.

Zahlreiche Mamas hatten den Fahrdienst übernommen und freuten sich über die ausgelassene Stimmung der jungen Akteure genauso wie Wald-Vereins-Vorsitzender Georg Pletl und Museumsleiter Roland Pongratz. Und die Trachtenvereins-Vorständin Sigrid Penzkofer – sie sorgte mit ihrem Akkordeon für die passende Live-Musik – sowie die Jugendlei-

terinnen Pia Hauptmann und Claudia Heigl animierten auch die Besucher zum Mittanzen und Mitsingen. Schnelle wurde es eine lustige bunte Runde, in der viele zum ersten Mal überlieferte Volkstänze kennenlernten. „Fingerpolka“, „Hans blei do!“ und der „Kikeriki“ machten den Tänzern genau so viel Spaß wie die Polonaise oder die schon etwas komplizierte „Topporzer Kreuzpolka“.

Als zum Abschluss Georg Pletl noch Brezen und Getränke verteilte, waren sich alle einig: „Des war fei gscheid schee!“ – pon